

Neu erschienen

SoZ

Im Interview berichtet Klaus Drechsel über den jahrelangen und nun erfolgreichen Kampf um die Durchsetzung von Haustarifverträgen bei zwei Berliner Unternehmen, die Dienstleistungen im Bereich der persönlichen Assistenz von Behinderten anbieten: »Unser Ergebnis strahlt definitiv positiv aus, nicht nur in Berlin, sondern auch bundesweit findet es in diesem Feld Beachtung.« Wolfgang Hien schreibt über »Corona und Gesundheitsschutz im Betrieb«. Angela Huemer wirft einen Blick auf die Geschichte der Polizei in den USA. (jW)

SoZ - Sozialistische Zeitung, Jg. 35/Nr. 7/8, 16 Seiten, 3,50 Euro, Bezug: Verein für solidarische Perspektiven e. V., Regentenstr. 57-59, 51063 Köln, E-Mail: redaktion@soz-verlag.de

Mieterecho

Das Magazin der Berliner Mietergemeinschaft fragt nach der Wirkung des »Mietendeckels«. Marek Schauer berichtet von der Rechtsunsicherheit, die Vermieter durch das Konstrukt der Schattenmiete geschaffen hätten. Daniela Rohrlack wertet die Erfahrungen in der gerichtlichen Praxis aus. Verlässliche Prozessprognosen seien schwer, da sich die Gerichtsurteile drastisch unterschieden. Philipp Möller fasst die Kritik an dem Wohnungslosenhilfe-Verein »Karuna« zusammen. Der Verein diene sich als »mediales Aushängeschild der Senatspolitik« an, indem er zum Beispiel alternative Unterbringungen anbietet, um obdachlose Menschen zum Verlassen von öffentlichen Flächen zu bewegen. Auch wenn »Karuna« die Versprechen nicht halten könne, passten sie zur Strategie des »rot-rot-grünen« Senats, die »offen repressive Räumungen durch behutsameres Vorgehen ersetzt«. (jW)

Mieterecho. Zeitung der Berliner Mietergemeinschaft, Nr. 410/Juli 2020, 32 Seiten, kostenlos, Bezug: Berliner Mietergemeinschaft e. V., Möckernstraße 92, 10963 Berlin, E-Mail: me@bmgev.de

Contraste

Calle Virnich berichtet über die 2006 gegründete Initiative »Buirer für Buir«, die sich in der Auseinandersetzung mit dem Energiekonzern RWE »aus einer Ein-Thema-Bürgerinitiative zu einem breit aufgestellten Bündnis entwickelt« habe. Burghard Flieger schreibt über die Umwandlung des Onlineshops »Artefakt« in eine Genossenschaft. Schwerpunkt des Heftes ist selbstorganisierte Kunst. (jW)

Contraste. Zeitung für Selbstorganisation, Jg. 37/Nr. 430/431, 16 Seiten, 4,50 Euro, Bezug: Contraste e. V., Schönfelder Str. 41 A, 34121 Kassel, E-Mail: info@contraste.org

<https://www.jungewelt.de/artikel/383021.neu-erschienenen.html>